

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil I

1956	Berlin, den 30. Januar 1956	Nr. 9
Tag	Inhalt	Seite
19.1.56	Beschluß über die Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung und der Pflegearbeiten	85
	Berichtigung	92

Beschluß über die Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung und der Pflegearbeiten.

Vom 19. Januar 1956

Das 25. Plenum des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und die IV. Konferenz der Vorsitzenden und Aktivisten der LPG stellen allen Genossenschafts- und Einzelbauern, Traktoristen, Landarbeitern und allen anderen Werktätigen in der Landwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik im ersten Jahr des zweiten Fünfjahrplanes große Aufgaben;.....

Um die ständig steigenden Bedürfnisse der Bevölkerung voll zu befriedigen, gilt es, die Erträge der pflanzlichen und tierischen Produktion weiter zu steigern. Die Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften sind durch die Gewinnung werktätiger Einzelbauern, insbesondere Mittelbauern, weiter zu entwickeln sowie durch Einführung und Durchsetzung sozialistischer Wirtschaftsprinzipien weiter zu festigen. Die Mechanisierung der landwirtschaftlichen Arbeiten ist zu erweitern und zu verbessern.

Im Jahre 1956 sind im Durchschnitt in unserer Deutschen Demokratischen Republik die:

Getreideerträge auf mindestens 26,7 dz/ha,

Kartoffelerträge auf mindestens 200 dz/ha,

Zuckerrüben erträge auf mindestens 325 dz/ha

zu erhöhen, der Maisanbau auf mindestens 200 000 ha und der Zwischenfruchtanbau auf mindestens 26 % der Ackerfläche auszudehnen.

Zur Erreichung dieser Erträge ist es notwendig, aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres zu lernen, da 1955 bei einigen Kulturen wie Kartoffeln, Rüben und Gemüse die Ziele des Volkswirtschaftsplanes nicht erreicht wurden.

Die Hauptmängel waren die ungenügende politische und ideologische Arbeit zur Gewinnung aller Werktätigen in der Landwirtschaft für die Erreichung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes, die unzureichende

Anwendung der Erkenntnisse der fortgeschrittenen Agrarwissenschaft und Neuerer der Landwirtschaft, die mangelnde Ausnutzung der Technik im Fließsystem sowie die Vernachlässigung der Mechanisierung der Pflanzenpflege.

Zahlreiche staatliche Organe orientierten sich ungenügend auf die Entwicklung der LPG, beschränkten sich auf die administrative Leitung und förderten zu wenig die Initiative und Verantwortlichkeit der Leitungen der MTS und VEG sowie der Traktoristen, Genossenschaftsbauern, Einzelbauern und Landarbeiter.

Die Erfahrungen einer großen Anzahl MTS, VEG, LPG und Einzelbauern zeigen, daß unter den Bedingungen der Arbeiter-und-Bauern-Macht alle Voraussetzungen vorhanden sind, um die vorgesehenen Produktionsziele zu erreichen und zu überschreiten; dazu ist erforderlich, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Neuerermethoden breit anzuwenden, die Maschinen und Geräte nach dem Fließsystem einzusetzen sowie die Arbeit in den sozialistischen Betrieben nach den sozialistischen Prinzipien zu organisieren, insbesondere die „Schönebecker Methode“ in allen Traktorenbrigaden der MTS und Feldbaubrigaden der LPG durchzuführen.

-Ausgehend von der Initiative der Bauern anlässlich der 3. Parteikonferenz der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands haben bereits zahlreiche MTS, VEG, LPG und werktätige Einzelbauern Verpflichtungen zur Erfüllung und Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes übernommen.

Die Aufgabe der Staatsorgane ist es, in engster Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland, den Parteien und Massenorganisationen diese Initiative mit allen Kräften zu fördern und eine breite Wettbewerbsbewegung zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion zu entfalten.

Diese Ausgabe enthält als Beilage für die Postabonnenten:

Zeitliche Inhaltsübersicht des Gesetzblattes TeU I für die Zeit Oktober—November—Dezember 1955